

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 109 (1983)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Spezialitäten der Swissair.

GKK

Wenn immer sich die Swissair entschliesst, ihre Flotte zu erneuern, wartet sie bei den verschiedenen Flugzeugwerken mit eigenwilligen Spezialwünschen auf. Dann kann es vorkommen, dass ein Flugzeug extra für die Swissair neu- oder weiterentwickelt werden muss.

Wie gross solche Neuigkeiten sein können, zeigt sich am schönsten an den neuen Boeing 747-357, die auf speziellen Wunsch der Swissair und in enger Zusammenarbeit mit ihr entstanden sind. Sie unterscheiden sich von den bisherigen B-747 durch sparsamere Triebwerke und vor allem durch ein verlängertes Oberdeck, in dem 69 Passagiere bequem Platz finden. Mit den 36 Slumberettes in der Ersten Klasse (die jetzt allen Erstklass-Passagieren ohne Aufpreis zur Verfügung stehen) und den 275 Sitzen auf dem Hauptdeck kann der neue Swissair-Jumbo also 380 Passagiere und damit nur gerade 19 mehr als sein Vorgänger aufnehmen. Das zeigt einmal mehr, wie wichtig es der Swissair ist, ihren Passagieren mehr Platz statt mehr Plätze anbieten zu können.

Zu den Annehmlichkeiten eines Langstreckenfluges gehört aber nicht nur, dass man rundum schön viel Platz hat, sondern auch, dass man möglichst schnell am Ziel ist. Darum liess die Swissair als erste Fluggesellschaft der Welt einige ihrer DC-10-30 zur ER-Version mit Zusatztanks ausrüsten. Nur so ist es nämlich möglich, zum Beispiel von der Schweiz nonstop nach Rio de Janeiro zu kommen.

Allerdings hat die Swissair ihre Flotte nicht nur für Lang-, sondern auch für Kurz- und Mittelstreckenflüge erneuert: Am 26. April wird nämlich auf den Strecken Zürich-Frankfurt, Zürich-London und Zürich-Paris erstmals der neue Airbus A 310 eingesetzt. Einerseits besitzt er auf speziellen Wunsch der Swissair das neuste und funktionellste Passagierflugzeugcockpit, und andererseits kann mit seiner neuartigen Flügelkonstruktion und den damit verbesserten Aerodynamikwerten Treibstoff eingespart werden.

Und umfangreiche Spezialwünsche hatte die Swissair auch für die Entwicklung der DC-9-81. Am augenfälligsten an ihr ist ihre Grösse, die sich aus den Passagier- und Frachtkapazitätsbedürfnissen der Swissair ergab. Am ohrengefälligsten an ihr sind ihre extrem leisen Triebwerke, die erst noch wesentlich weniger Treibstoff pro Sitzplatz verbrauchen als die der herkömmlichen DC-9.

So wie mit ihren Flugzeugen hält es die Swissair auch mit ihren Destinationen. Unter den 99 Städten, die sie in aller Welt anfliegt, finden sich nämlich einige Spezialitäten, die Sie in den Flugplänen anderer internationaler Airlines vergeblich suchen werden.

Swissair oder Ihr IATA-Reisebüro geben Ihnen gerne alle Detailinformationen über die besten Verbindungen.

swissair 